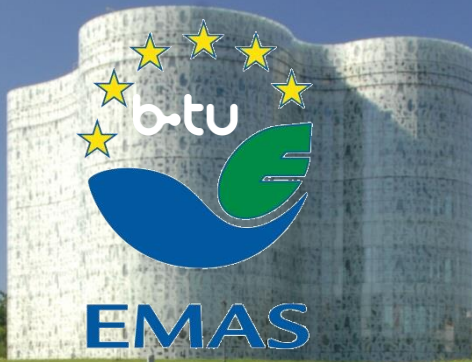


UMWELTMANAGEMENT

Was ist das?



Seit Juli 2010 betreibt die BTU ein
mit dem EMAS-Siegel ausgezeichnetes
Umweltmanagement.

EMAS – Eco-Management and Audit Scheme – ist ein von der EU entwickeltes Managementsystem zur Verbesserung der Umwelleistungen von Unternehmen und Institutionen. Es hilft uns dabei, alle Umweltaktivitäten an unserer Universität zu erfassen und durch die Entwicklung von Umweltzielen kontinuierlich zu verbessern.



Das **EMAS-Logo** zeichnet Unternehmen, Behörden und auch Universitäten aus, die erfolgreichen Umweltschutz betreiben und freiwillig mehr tun, als gesetzlich vorgeschrieben ist.

Umweltziele der BTU (Standort Cottbus Zentralcampus) 2013 - 2015:

- Reduktion des spezifischen Stromverbrauchs um 5 %
- Reduktion des spezifischen Wärmeenergieverbrauchs um 5 %
- Reduktion der spezifischen CO₂-Äquivalente durch Strom- und Wärmeenergieverbrauch um 20 %

Jedes Jahr wird im Rahmen einer Umweltbetriebsprüfung die Funktionalität des Umweltmanagementsystems in Hinsicht der Erreichung der Umweltziele durch einen unabhängigen Umweltgutachter geprüft. Alle drei Jahre stellen wir uns einer umfangreichen Rezertifizierung, um das EMAS-Zertifikat behalten zu dürfen. Die Letzte fand im Juni 2013 statt.

Beispiele einiger bis jetzt realisierten Maßnahmen an der BTU:

- Verschiedene Sanierungsmaßnahmen (u.a. GH, LG 1A, FMPA).
- Bio-Essen und Fair-Trade-Kaffee Angebot in der Mensa.
- Seit Anfang 2012 wird 50 % Ökostrom bezogen.
- Einsatz von schaltbaren Steckdosenleisten.

Weitere Informationen über das Umweltmanagement und EMAS an der BTU:

www.tu-cottbus.de/umweltmanagement

Eure Ansprechpartner im Umweltmanagement am Cottbus Zentralcampus sind:

Umweltmanagementkoordinatorin:

Nonka Markova

Umweltbeauftragter:

Prof. Dr. Frank Wätzold

Wir freuen uns auf Eure Anregungen! Bitte an: emas@tu-cottbus.de

Was jeder für die Umwelt tun kann...

Jeder kann Energiesparen. Hier sind einige Tipps für den Alltag an der Uni und Zuhause:



- Die Energiesparfunktion am Computer einstellen.
- In Pausen ab 15 Minuten den Bildschirm einfach ausschalten.
- In längeren Pausen den Computer in den Ruhezustand versetzen und bei Nichtnutzung samt Peripherie vom Netz trennen. Über schaltbaren Steckdosenleisten geht das schnell und unkompliziert.
- Geräte wie Drucker und Fernseher ausschalten statt auf Stand-by laufen lassen.



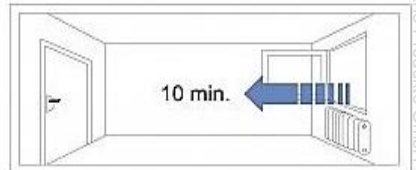
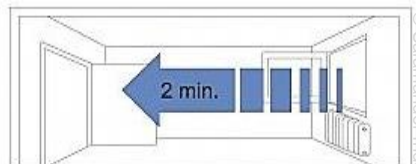
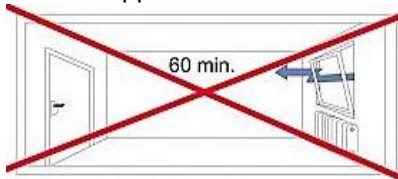
- Achtet bewusst darauf, Lampen dort wo sie nicht benötigt werden, abzuschalten (auch im Seminarraum).
- Energiesparlampen verwenden.



- Absenkung der Raumtemperatur um 1°C spart 6 % der jährlichen Energiekosten. Die ideale Raumtemperatur liegt bei etwa 20°C. Das entspricht in der Regel der Thermostatstellung 3.



- Während der Heizperiode Quer- oder Stoßlüften statt Dauerkipp.



© Salamander Industrie-Produkte GmbH

Mehr Energiespar- und Umwelttipps findet Ihr auf unserer Homepage:
www.tu-cottbus.de/umweltmanagement

oder unter:

- <http://www.umweltbundesamt.de/energie/sparen.htm>
- <http://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag>
- <http://www.bund-wassersparinfo.de/spartipps/index.html>
- <http://virtuelles-wasser.de>

Was jeder für die Umwelt tun kann...

Schlechte Mülltrennung kann die BTU bis zu 140.400 € mehr im Jahr kosten. Diese Summe entspricht etwa 18 studentischen Hilfskräften mit je 19 Wochenstunden für ein Jahr.

Abfall schon getrennt? So macht man es an der BTU und zu Hause richtig:

Papier/Pappe	Glas	Leichtstoffverpackungen	Restmüll
Das gehört in den Sammelbehälter:			
<ul style="list-style-type: none"> + Schreibpapier, Kopierpapier + Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Prospekte + Packpapier und Papiertüten (unverschmutzt) + Reißwolfpapier + kleine Kartons (große Kartons bitte vorher zusammenfalten) 	<ul style="list-style-type: none"> + Einwegflaschen ohne Verschluss + Einweggläser ohne Deckel 	<ul style="list-style-type: none"> + Getränkekartons, Tetrapack (bitte vorher zusammenfalten) + Kunststoffflaschen + Getränke- und Konservendosen + Kunststoffbecher wie Joghurtbecher + Kunststoffverpackungen + Plastik- oder Metallverschlüsse von Flaschen und Gläsern + Styropor + Alufolie, Aludeckel + Leere Spraydosen + Arzneimittelblister + Farbdose, -tube 	<ul style="list-style-type: none"> + Papiertaschentücher, Papierhandtücher verschmutzt + Stark verschmutzte Kartons (z. B. von Pizza) + Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Kaugummi + Aktenordner + Keramik, Porzellan, Steingut + Kehricht + Fotos, Kohlepapier
Das gehört nicht in den Sammelbehälter:			
<ul style="list-style-type: none"> - andere Wertstoffe wie z. B. Joghurtbecher, Folien, Glas, Kunststoffverpackungen - Restmüll, z. B. verschmutzte Papierhandtücher, Papiertaschentücher, stark verschmutztes oder verklebtes Papier - Speisereste 	<ul style="list-style-type: none"> - Keramik, Steingut, Porzellan - Schraubverschlüsse, Kronkorken - Spiegel- und Fensterglas - Kristallgläser 	<ul style="list-style-type: none"> - Restmüll, z. B. Videobänder, verschmutzte Folien - andere Wertstoffe (Glas, Papier/Pappe) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sondermüll, z. B. Batterien, Energiesparlampen, Neonröhren, Farbe, Putzplatten mit Chemikalien oder Ölen - Elektro- und Elektronikschrott - andere Wertstoffe (Papier/Pappe, Leichtstoffverpackungen, Glas)

Macht mit!

Wenn Ihr aktiv sein wollt, könnt Ihr Euch an diversen studentischen Initiativen beteiligen oder andere Gruppen ins Leben rufen!

Das Referat Gesundheit, Umwelt und Mobilität des Studierendenrates (StuRa) unterstützt und begleitet studentische Initiativen und Aktivitäten.

Kontakt: gum@stura-cottbus.de / www.stura-btu.de

AG Umweltaktiv steht für Öffentlichkeitsarbeit zu Themen wie: ökologischer Fußabdruck, ökologischer Rucksack, Präsenz in Cottbus etc. und **AG Mensa** zeigt Engagement für regionales gesundes Mensaessen.

Das UIKW – UmweltInfoKraftWerk organisiert Themenwochen mit Vorträgen, Filmen und teilweise entsprechenden Ausstellungen und Exkursionen.

Kontakt: umweltinfokraftwerk@gmail.com / www.uikw.de